

Schulnachrichten,

von Ostern 1870 bis dahin 1871.

I. Uebersicht des Lehrplans.

A. Gymnasium.

Prima. Ordinarius: Rector Reibstein.

Religion: S. Ev. Johannis erklärt; Uebersicht über die synoptischen Evangelien. W. Abschnitt aus den Briefen an die Corinthier und Ebräer, Uebersicht über die anderen paulin. Briefe. Aeltere Kirchengeschichte. 2 St. Heuermann. — Deutsch: S. Geschichte der griechischen Philosophie bis Plato. Göthe's Tasso erkl. Aufsätze, freie Vorträge und Declamationsübungen. W. Göthes und Schillers Leben mit Erkl. lyr. Gedichte derselben, Vorträge, Aufsätze, Disponierübungen. S. 2 St., W. 3 St. Heuermann. — Lateinisch: S. Hor. Od. III., Epist. I., Cic. Brut. 1. Hälfte, Liv. XXIII. (cursorisch), Exercitia, Extemporalia und Aufsätze. 8 St. Reibstein I. W. Hor. Sat. I., II., 1, 2, 3, 5, 6. Od. IV., carm. saec. und einige Epoden. Schriftl. und mündl. Uebungen aus Seyfferts progymn. Abschnitte aus Livius (cursor.). Exercitia, Extemp. und Aufsätze. 6 St. Reibstein I. Cic. Brut. 2. Hälfte. 2 St. Schnitker. — Griechisch: S. Hom. II. XIII.—XVIII., Thuc. II., 1—35. 4 St. Reibstein I. Exercit. und Extemp. 1 St. Wagener. W. Soph. Ant. Hom. II. aus verschied. Büchern cursorisch. Thuc. II., 36—94. 4 St. Reibstein I. Xenoph. Symp. 1—6. Exercit. und Extemp. 2 St. Wagener. — Hebräisch: Uebersetzung und Erklärung von Psalmen. 2 St. Schnitker. — Französisch: Thiers, expédition de Bonaparte en Egypt. — Rollin, hommes illustres de l'antiquité, abwechselnd Béranger, chansons. Repetitionen aus allen Theilen der Grammatik. Exercitien, Extemporalien. 2 St. Oelker. — Englisch: Julius Caesar, the tempest. 2 St. Raydt. — Geschichte: S. Repetition der griech. und röm. Gesch. Zeitalter Maximilians I. 2 St. Wagener. W. Neuere Geschichte von der Reformat. bis zur franz. Revolut. Gesch. des preuss. Staates. Repetition der griech. und röm. Gesch. 3 St. Reibstein I. Mathematik: Trigonometrie. Neuer Cursus. Bis Johannis 3 St., später 2 St. Fortwährend Aufgaben zur häusl. Bearbeitung. — S. Planimetrie, Schluss der Kreislehre, Rectification nebst Aufgaben. Alle 14 Tage schriftl. Aufgaben. W. Arithmetik. Repetit. der quadrat. Gleichungen, cubische Gleichungen, Progressionen, schriftliche Aufgaben. 2 St. Alle 14 Tage eine planimetrische Arbeit. Raydt. — Physik: S. Physik der festen und flüssigen Körper. W. Schall, Lichtlehre (erster Theil). 2 St. Voss.

Secunda. Ordinarius: Hr. Heuermann.

Religion: S. Lucas und Theile der Apostelgeschichte. Aeltere Kirchengeschichte. — W. Religion des alten Testaments; vergleichende Lectüre alt- und neutestamentlicher Abschnitte. Kirchengeschichte

des Mittelalters. 2 St. Heuermann. — Deutsch: S. Mittelhochdeutsche Grammatik und Lectüre aus den Nibelungen. Uebersicht über die mittelhochd. Litteratur. Vorträge, Declamationsübungen und Besprechung der Aufsätze. — W. Schillers Wallenstein und lyr. Gedichte, Uebersicht über d. Leben Schillers. Aufsätze, Disponierübungen, Vorträge. 3 St. Heuermann. — Latein.: Verg. Aen. I. u. II. 2 St. Liv. I. Sall. Cat. 3 St. Extemporalia 1 St. Schnitker. — Cic. pro Mil. (statarisch), pro Lig., pro Deiot., Cat. I.—II. Wöchentliche Exercitien und mündl. Uebersetzen nach Seyfferts Uebungsbuch. 4 St. Wagener. — Griechisch: S. Herod. I., 1—45. Odys. I.—II., 295. W. Xenophon, Hellen. IV., 2—V., 4. 5 St. Grammatik. Gaupp u. Holzer, p. 159—178. Wöchentl. ein Extemporale. Exercitien. 1 St. Stammer. — Hebräisch: Exercitia, Uebersetzung u. grammat. Erklärung von Lesestücken aus Seffers Elementarbuch. 2 St. Schnitker. — Französisch: Lecture aus Herrig u. Burguy: la France littéraire. Molières Avare. 1 St. Grammatik, alle 14 Tage 1 Exercit. u. 1 Extemp. 1 St. Heuermann. — Englisch: Grammatik und Lectüre aus Plate. Gelesen: Abth. I., 5—16. II., 3—5. III., 2—6. IV., 1—2. 2 St. Raydt. — Geschichte: Röm. Gesch. nach Herbst's Leitfaden. S. bis Ende des 1. pun. Krieges, W. bis Augustus. Repet. der griech. Gesch. 3 St. Heuermann. — Mathematik: Arithmetik: Proportionen, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, quadrat. Gleichungen. Alle 14 Tage 1 schriftl. Arbeit. 2 St. Geometrie: Repetition des Tertiäcursus, Kreislehre, Aehnlichkeitslehre und Inhaltsberechnung. Alle 14 Tage 1 schriftl. Arbeit. 2 St. Voss. — Physik: 1 St. Voss.

Tertia. Ordinarius: Hr. Schnitker.

Religion: S. D. Leben Jesu, bes. nach Mathäus. Geographie von Palästina. Gelegentlich Repet. des Katechismus. W. Die Propheten nach ausg. Abschn. des alten Testaments, bes. aus den prophet. Schriften. 2 St. Heuermann. — Deutsch: Lectüre aus Hopf u. Paulsiek. Schiller's Tell gelesen und erklärt. Declamationsübungen, Aufsätze. 3 St. Oelker. — Latein: Caes. bel. civ. I., 1—60 (stat.). 2 St. Grammatik, Exercit. u. Extempor. Uebersetzen ins Lat. 3 St. Schnitker. — Ovid. Met. Ausw. von Sibelis, Abschnitte aus lib. X.—XIII. Metr. Uebungen aus Seyfferts Pal. mus. 2 St. Reibstein I. — S. Caes. bel. civ. III., 57—112. 2 St. Reibstein I. W. Caes. bell. gal. V., VI., 1—29. 2 St. Reibstein II. — Griechisch: Repet. der regelm. Formenlehre, unregelm. Verba, Praepositionen, Casuslehre nach Krüger. Xenoph. Anab. I.—II. (stat.), III.—V. (cursor.) Exercit. u. Extemp. nach Gaupp u. Holzer. 6 St. Wagener. — Französisch: Ploetz, lectures choisies. Gram. nach Ploetz; Repet. der unregelm. Verba; dann Abschn. III.—V. u. VI. theilw. 2 St. Oelker. — Geschichte: Mittelalter. 2 St. Schnitker. Geographie: Europäische Türkei u. Griechenland, Frankreich mit Colonien, Spanien und Portugal mit Col., England mit Col. 2 St. Schnitker. — Mathematik: Neuer Cursus. Arithmetik: Abschn. I.—V. Schriftl. Aufgaben zur häusl. Bearbeitung, mündlich aus Maier Hirsch. 2 St. — Geometrie: Abschn. I.—V. Correcturen wöchentl. für jede Abtheilung. 2 St. Raydt. — Naturgeschichte: S. Botanik. Heuermann. — W. Mineralogie. 2 St. Voss.

Quarta. Ordinarius: Hr. Dr. Wagener.

Religion: Fortlaufender Katechismus-Unterricht durch das ganze Schuljahr. Auswendiglernen von Liedern und Schriftstellen. 2 St. Heuermann. — Deutsch: Erklärung und Declamation von Gedichten und Lesestücken aus Hopf und Paulsiek. Aufsätze. 2 St. Schnitker. — Latein: Repetition der Formenlehre und Einübung der Casuslehre. Gelesen wurde in Ellend-Seyfferts Materialien p. 1—24, p. 65—89 und in Schönborns Lesebuch p. 99—103. Wöchentl. Extemporal. u. Exercit. nach Meiring's Uebungsbuch. 9 St. Wagener. — Griechisch: Grammatik bis zum Verbum liquidum (incl.). Lectüre aus Gaupp und Holzer. Vocabellernen aus Küblers Vocabularium. Wöchentl. Exercit. und Extemp. 6 St. $\frac{1}{4}$ J. Heskamp, $\frac{3}{4}$ J. Reibstein II. — Französisch: Plötz, Elementargrammatik, Th. II.

Exercitien und Extemporalien. 2 St. Stammer. — Geschichte: S. Griech. Gesch. bis Alexander. W. Röm. Gesch. 2 St. Heuermann. — Geographie: Fluss- und Gebirgssystem von Deutschland; das deutsche Reich. Uebungen im Kartenzeichnen. 2 St. Oelker. — Naturgeschichte: S. Botanik. Bestimmen nach dem linnéischen System. 2 St. Voss. W. Zoologie im Allgem.; spec. Naturgeschichte der Vögel. 2 St. Molsen. — Rechnen: Decimalbrüche. Regeldetri; Kettenregel, Rechnen mit umgekehrten Verhältn., Zinsrechnungen. Löbnitz, Abschn. V.—X. 3 St. Strodthoff.

Quinta. Ordinarius: $\frac{1}{4}$ J. Hr. Dr. Heskamp, $\frac{3}{4}$ J. Reibstein II.

Religion: Biblische Geschichten des a. und n. Testaments nach dem Gütersloher bibl. Historienbuche. Katechismus. Das 1. u. 2. Hauptstück. Sprüche und Kirchengesänge. 3 St. Molsen. — Deutsch: Aufsätze und orthographische Uebungen. Lese- und Declamirübungen aus Hopf u. Paulsiek I. 3 St. Ohlendorf. — Latein: Repetition des Pensum der Sexta. Abschluss der Formenlehre und Elemente der Syntax nach Schönborn, Th. II. Wöchentl. Exercitia und Extemporalia. 9 St. $\frac{1}{4}$ J. Heskamp, $\frac{3}{4}$ J. Reibstein II. — Französisch: Leseübungen. Grammatik nach Plötz, Lect. 1—60. 3 St. Molsen. — Geschichte: S. Vaterländische Geschichte. W. Griechische Sagen. 2 St. Ohlendorf. — Geographie: Die aussereuropäischen Erdtheile. 2 St. $\frac{1}{4}$ J. Heskamp, $\frac{3}{4}$ J. Reibstein II. — Naturgeschichte: S. Botanik, W. Zoologie. 2 St. Molsen. — Rechnen: Bruchrechnung, Löbnitz IV. und Anfang der Decimalbrüche, Löbnitz V. 4 St. Ohlendorf. — Schreiben: 2 St. Molsen.

Sexta. Ordinarius: Hr. Strodthoff.

Religion: comb. mit Quinta. — Deutsch: Abschnitte aus Hopf und Paulsiek wurden gelesen und besprochen. Declamirübungen. Orthographische und kleine schriftl. Uebungen. 4 St. Strodthoff. — Latein: Formenlehre bis zum Deponens. Mündl. und schriftl. Uebersetzungsübungen aus Schönborn, Th. I. 10 St. Strodthoff. — Geographie: Speciellere Geographie Deutschlands; Uebersicht der übrigen Länder Europas. 2 St. $\frac{1}{4}$ J. Wagener, $\frac{3}{4}$ J. Reibstein II. — Naturgeschichte: comb. mit Quinta. — Rechnen: Die 4 Species mit mehrsortigen Zahlen. Anfang der Bruchrechnung nach Löbnitz, Abschn. 3. 4 St. Strodthoff. — Schreiben: comb. mit Quinta.

B. Höhere Bürgerschule.

Secunda. Ordinarius: Hr. Conrector Oelker.

Religion: S. Evangel. Geschichte nach den synoptischen Evangelien. Alte Kirchengeschichte. W. Abriss der evang. Glaubenslehre nach dem Leitfaden von Hagenbach. Fortsetzung der Kirchengeschichte. 2 St. Heuermann. — Latein: Caes. bell. Gall. I.—II. Ausgew. Stücke aus Ov. Met. I. u. II., Memoriren passender Abschnitte derselben. Repetition der Formenlehre und Syntax, mündl. Uebersetzungen zur Einübung der grammat. Regeln. Exercitien nach dem Uebungsbuche von Fischer; Extemporalien. 4 St. Oelker. — Französisch: Lectüre aus Herrig u. Burguy: la France littéraire. Repetition der gesammten Syntax und mündliche Uebersetzungen zur Einübung der grammat. Regeln nach Probst's Uebungsbuche. Exercitien, Extemporalien, kleinere freie Ausarbeitungen und Sprechübungen. 4 St. Oelker. — Englisch: Dickens, American Notes, p. 1—114. 2 St. Grammatik, Baskerville, p. 164 bis 174, 115—127, und Extemporale. Schriftliche häusliche Arbeiten. 1 St. Stammer. — Deutsch: Gelesen Emilia Galotti, Nathan der Weise, Kabale und Liebe und einige Gedichte von Schiller. Aufsätze, Vorträge. 2 St. Stammer. — Mathematik: Arithmetik: S. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. W. Progressionen, Zinseszins, Rentenrechnung, Kettenbrüche, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Wöchentl.

1 schriftl. Arbeit. — S. Planimetrie. W. Trigonometrie. Wöchentl. 1 schriftl. Arbeit. 5 St. Voss. — Rechnen: Münzrechnung, Wechselrechnung. 1 St. Voss. — Geschichte: Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zur Reformation. 2 St. Reibstein I. — Geographie: Asien, Africa und America mit besonderer Rücksicht auf Oreographie, Hydrographie, Landesproducte und Handelsverhältnisse. 2 St. Reibstein I. — Naturgeschichte: S. Botanik. Bestimmen nach dem natürlichen System. Grundbegriffe der Anatomie, Physiologie und Morphologie der Gewächse. W. Uebersicht der 4 oberen Thierclassen, Systematik der 8 niederen. 2 St. Voss. — Physik: Physik der festen und flüssigen Körper, Schall, Licht. 2 St. Voss. — Chemie: Die Metalloide und wichtigeren Metalle. Uebung im stochiometrischen Rechnen. Wöchentl. 1 Arbeit. S. 2, W. 1 St. Voss.

Tertia. Ordinarius: Hr. Dr. Stammer.

Religion: comb. mit G. III. — Deutsch: comb. mit G. III. — Geschichte, Geographie und Naturwissenschaften ebenfalls comb. mit G. III. — Latein: Caes. bell. gall. II., III., IV., 1—10. 2 St. Einübung des daktyl. Versmasses; ausgew. Stücke aus Ovid nach dem Tirocinium poeticum von Sibelis. Memorierübungen. 1 St. Grammatik nach Meiring. Repetition der Formenlehre. Casuslehre, Participial-Construction, d. Wesentlichste aus der Tempus- & Moduslehre. Exercitien nach Fischers Uebungsbuche; Extemporalien. 1 St. Oelker. — Französisch: Lectüre aus Plötz, Chrestomathie, p. 129—216. 2 St. Grammatik nach Plötz, Schulgrammatik, L. 24—28, 35—39, 50—70. Wöchentlich abwechselnd 1 Exercitium oder 1 Extemporale. Aufsätze. 2 St. Stammer. — Englisch: Lectüre aus Plate, Blossoms, p. 76—115, 194—204. 2 St. — Grammatik nach Plate, 2. Lehrstufe, L. 39—48, 52—57, 12, 13, 25, 26, 36—38. Wöchentl. abwechselnd 1 Exercitium oder 1 Extemporale. Aufsätze. 2 St. Stammer. — Mathematik: Arithmetik: Neuer Cursus. Wittstein, Abschn. I.—V. Die Gleichungen vom ersten Grade. Fortwährend Aufgaben zur schriftl. Bearbeitung; mündl. nach Heis 2 St. — Geometrie: Repetition der Sätze über das gleichschenklige Dreieck und Parallelogramm. Die 4 merkwürdigen Punkte des Dreiecks. S. Abschnitt V., W. Abschn. VI. Wöchentl. je eine schriftl. häusl. Arbeit für jede Abtheilung. 2 St. Raydt. — Rechnen: Löbnitz, Abschn. 7—12. Wöchentl. 1 schriftl. Arbeit. 2 St. Voss.

C. Vorschule.

Eine Classe in drei Abtheilungen. Ordinarius: Hr. Ohlendorf.

Religion: Ausgew. Erzählungen der biblischen Geschichte nach Materne, erster Religionsunterricht. Sprüche und Liederverse. Die 10 Gebote und das Vaterunser. 4 St. Ohlendorf. — Deutsch: I. Ord. Lesen aus Hansen I. Abschreiben des Gelesenen. Niederschreiben auswendiggelernter Stücke. Declamierübungen. Grammatik nach Seffer's Hilfsbuch. Wöchentl. 2 deutsche Arbeiten. II. Ord. Lesen aus Hansen I. Abschreiben des Gelesenen. III. Ord. Elementarisches Lesen und Schreiben aus der Fibel des Lüneburger Lehrervereins. 7 St. Ohlendorf. — Rechnen: I. Ord. Rechnen nach Löbn. I. 1. Abschn. und 2. Abschn., Abth. 1 u. 2. — II. Ord. Zahlenkreis 1—1000. III. Ord. Zahlenkreis 1—20. Die 4 Species. Zahlenkreis 1—100. Addition und Subtraction. 4 St. Ohlendorf. — Gemeinnütziges: Naturgeschichte der Säugethiere nach den Bildern für den Anschauungsunterricht v. Schreiber. Geographie von Deutschland und eine Uebersicht der übrigen Länder Europas. 3 St. S. Molsen. W. Strodthoff.

Ausserdem ist noch folgender Unterricht ertheilt:

1. Religion für die Katholiken.

Prima: Lehre von der Kirche und Repetition der Kirchengeschichte der ersten Jahrhunderte. 1 St. Kitzero.

Secunda: Allgem. Sittenlehre. Die objective und subjective Grundbedingung des sittlichen Lebens. Die Lehre von dem sittlich Guten und Bösen im Allgemeinen. 1 St. Kitzero.

Prima und Secunda comb. Lehre von den Sacramenten. 1 St. Kitzero.

Secunda B. u. Tertia: Kirchengeschichte der ersten Jahrhunderte von Christus bis zum 6. allgemeinen Concil in Constantinopel (680). 1 St. Kitzero.

Secunda B. u. Tertia: S. Gott der Vollender. Besondere Vollendung: Tod, Gericht, Himmel, Fegfeuer, Hölle. Allgemeine Vollendung: Das Ende der Welt, Auferstehung der Leiber, das allgemeine Gericht. W. Allgemeine Sittenlehre. Von der höchsten sittlichen Aufgabe des Menschen. Das sittlich Gute und sittlich Böse actuell und habituell genommen bis zur besonderen Sittenlehre. 1 St. Kitzero.

Quarta: Fünf Gebote der Kirche nach Overbergs grossem Katechismus. Ueber die Feste der kath. Kirche, Gnade und Gnadenmittel. 2 St. Schniers.

Quinta und Sexta comb. Aus Mangel an Zeit keine biblische Geschichte. Zehn Gebote Gottes, Erzählungen über das kath. Kirchenjahr. 2 St. Schniers.

Vorschule: Erzählungen aus der bibl. Geschichte, Auswendiglernen von Gebeten, zehn Gebote Gottes nach Overbergs kl. Katechismus. 1 St. Schniers.

2. Zeichnen. Molsen.

I. Abth. Freies Handzeichnen, Landschaften und Köpfe; Uebungen nach der Natur. 2 St.

II. Abth. Freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern und den Troschelschen Wandtafeln; Zeichnen nach Holzkörpern. 2 St.

III. Abth. Elemente des perspectivischen Zeichnens nach Holzkörpern und Troschels Tafeln. Vorlegeblätter. 2 St.

IV. Abth. Elementarübungen im Zeichnen nach Vorlegeblättern. 2 St.

3. Singen. Strodthoff.

I. Abth. I. u. II. Lieder für vierstimmigen Männer-Gesang aus Heim's Lieder-Sammlung. 1 St.

II. Abth. III.—VI. Einübung ein-, zwei- und dreistimmiger Lieder aus der Sammlung von Erk und Greef. 1 St.

4. Turnen.

Freiübungen und Gerätheturnen im Sommer auf dem Turnplatz unter Leitung der Herren Dr. Heskamp, Reibstein II. und des Turnlehrers Metz. S. 4 St.

Themata zu den Aufsätzen.

1. Deutsche.

Prima: „Was glänzt, ist für den Augenblick geboren, das Echte bleibt der Nachwelt unverloren.“ — Göthes „Zueignung“ und Schillers „Mädchen aus der Fremde“ als Einleitungsgedichte zu den übrigen mit Bezug auf die Eigenthümlichkeit der beiden Dichter einander gegenübergestellt. — Das Romantische in Göthes Tasso. — Charakteristik der Prinzessin Eleonore. — Ist der Wunsch des

Tacitus: „*maneant, quae sunt, durentque gentibus — odium sui!*“ durch die deutsche Geschichte erfüllt worden oder nicht? — Worin besteht das Lehrreiche einer vergleichenden Betrachtung Roms und Griechenlands? — Hat Socrates sich mit Recht würdig erklärt, im Prytaneum gespeist zu werden? — „Ein wahrer Dichter muss in seiner Sprache schreiben“ nach Herders Fragm. z. d. L. — Der Werth des Geschichtsstudiums nach Schillers academischer Antrittsrede. — Wodurch hat Friedrich d. Gr., obwohl der deutschen Litteratur abgeneigt, doch auf die Entwicklung derselben so mächtig eingewirkt? — In wie fern spricht sich in Göthes Elegie „Hermann und Dorothea“ die Wirkung der italienischen Reise auf den Dichter aus? (Clausuraufsatz.) — Welche Regel für unsere geistige Ausbildung enthalten die Verse: „Nur der ist mir der Freund, der mit dem gehenden wandelt; — lädt er zum Sitzen mich ein, stehl ich für heute mich weg“? — Worin besteht der höchste Nutzen des Studiums fremder Sprachen? — Entwicklung des Gedankenganges in Schillers Gedicht: „die Künstler.“ — Die Bedeutung der Litteratur, insbesondere der schönen, nach Schillers Versen: „Körper und Stimme leiht die Schrift dem stummen Gedanken; durch der Jahrhunderte Strom trägt ihn das redende Blatt. (Abiturientenaufsatz.)

Secunda: Der sterbende Pericles rühmte sich, dass keiner seiner Mitbürger jemals um seinetwillen ein Trauerkleid angelegt habe. — Nil sine magno vita labore dedit mortalibus. — Warum nennt Schiller in der „Glocke“ die bürgerliche Ordnung eine heilige, eine segensreiche Himmelstochter? — Sind die Athener mit Recht undankbar gegen ihre grossen Männer zu nennen? — Trifft die Römer oder die Tarentiner der Vorwurf, den tarentinischen Krieg veranlasst zu haben? — „Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr alles freudig setzt an ihre Ehre.“ — Wodurch hat Schiller in den „Piccolomini“ das Interesse für den weiteren Verlauf der Tragödie geweckt? — Wodurch bringt die Gräfin Terzky Wallenstein zum Entschluss? — „In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne.“ — Wodurch wurde Mithridates d. Gr. ein so gefährlicher Feind der Römer? — Erscheinen uns die Römer vor oder nach den punischen Kriegen am grössten? (Clausuraufsatz.) — Externus timor maximum concordiae vinculum. — Warum nannte sich Sulla den „Glücklichen“? — In wie fern sind der peloponnesische Krieg und der dreissigjährige Krieg in ihren Wirkungen mit einander zu vergleichen? — „Nicht in die ferne Zeit verliere dich; den Augenblick ergreife, der ist dein.“

Real-Secunda: „Rauch ist alles irdische Wesen, — nur die Götter bleiben stät.“ — Die Eroberung und die wichtigsten Einrichtungen Wilhelms von der Normandie. — Der Charakter des Odoardo und der Emilia in der Emilia Galotti. — „Wo das Eisen wächst in der Berge Schacht, da entspringen der Erde Gebieter.“ — Schillers Lied von der Glocke: Sein Inhalt und der Zusammenhang seiner Theile. (Clausurarbeit.) — Die Folgen der Kreuzzüge. (Abiturientenaufsatz.) — „Der Meister kann die Form zerbrechen mit weiser Hand zur rechten Zeit; doch wehe, wenn in Flammenbächen das glühnde Erz sich selbst befreit.“ —

2. Lateinische.

Quae causae permovisse videantur Hannibalem, ut post pugnam Cannensem Romam ipsam non statim oppugnaret? — Marius Teutonorum atque Cimbrorum superator. — Num Periclis urbis defendendae bellique gerendi consilia ab omni parte utilia se praestiterint? — Exponantur res gestae, quibus Epaminondas cum de Thebanis, tum de aliis Graeciae civitatibus bene meruerit. (Clausuraufsatz.) — Thrasybulus Athenarum liberator. — De rebus a Themistocle in totius Graeciae salutem gestis. (Abiturientenaufsatz.)

Secunda: De spoliis opimis. — Quam ingratos se Athenienses in viros de republica bene meritos praebnerint. — Quibus artibus Graeci Trojam ceperint. — De rebus a C. Mario gestis.

II. Lehrer.

Das neue Schuljahr begann für das Gymnasium auf eine sehr traurige Weise. Der Director desselben, Prof. Passow, erkrankte während der Osterferien, bekam wiederholt einen Blutsturz und musste Anfang Juni Lingen verlassen, um zur Stärkung seiner Gesundheit in ein Bad zu gehen. Er sollte jedoch nicht wiederkehren. Nachdem er an mehreren Badeorten, zuletzt in Wiesbaden, die verordneten Bäder gebraucht hatte, erlag er am 12. November 1870 seinem Leiden im noch nicht vollendeten 41. Lebensjahre.

Gottfried Thomas Arnold Passow war geboren am 9. December 1829 zu Berlin; sein Vater, Dr. Carl Passow, war Professor am Joachimsthaler Gymnasium zu Berlin. Arnold Passow erhielt seinen ersten Unterricht durch seinen Vater; später hatte er in der Mathematik, im Französischen und im Turnen gemeinschaftlichen Unterricht mit Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen. 1848 bestand er, hauptsächlich nur von seinem Vater vorbereitet, das Abiturientenexamen am Joachimsthaler Gymnasium zu Berlin, schon damals besonders durch Kenntniss der griechischen Sprache und Litteratur sich auszeichnend. Hierauf bezog er die Universität Bonn, um Philologie zu studiren, wo er besonders unter Leitung des Prof. Welker seinen Studien sich widmete. Von da kehrte er nach Berlin zurück und setzte unter der Leitung von Bökh, Trendelenburg und Lachmann seine Studien fort. Hier gewann er auch 1851 eine von der Berliner Academie gestellte Preisschrift, promovirte 1852, bestand 1853 das Oberlehrerexamen und begleitete darauf als älterer Freund und Reisegefährte einen jungen Herrn von Sprengen nach Italien und in die Schweiz. In Bonn bestand er unter dem Director Schoben sein Probejahr. Nach Berlin heimgekehrt war er daselbst provisorisch an verschiedenen Schulen thätig. Im Herbst 1855 erhielt er eine definitive Anstellung als Lehrer in Schulpforta, wo er nach eigener Aussage den Grundstein zu seiner pädagogischen Ausbildung legte. 1858 kam P. als Gymnasiallehrer nach Magdeburg ans Kloster, wo er sich mit der Tochter des in Athen verstorbenen Professor Ulrichs verheirathete. 1860 gab er den von ihm geordneten und bedeutend erweiterten Nachlass seines Schwiegervaters — die neugriechischen Volkslieder — unter dem Titel „popularia carmina“ heraus und übersetzte später einen Theil derselben ins Deutsche. Diese sind unter dem Titel „Liebes- und Klagelieder des neugriechischen Volkes“ in Magdeburg erschienen. Im Herbst 1860 wurde P. nach Halberstadt an das dortige Gymnasium versetzt, wo er sieben Jahre lang mit unermüdlichem Eifer wirkte und zum Professor ernannt wurde. Seine Wirksamkeit in Halberstadt war eine sehr segensreiche, ganz besonders war es auch hier das Gebiet der griechischen Sprache, in welchem er wirkte. Zu der Zeit erschienen auch seine „sophokleischen Studien“, desgleichen der 2. Theil der „Reisen und Forschungen in Griechenland“ von Ulrichs. Auch hielt er hier verschiedene öffentliche Vorlesungen über Petrarca, Faust, griech. Volkslieder u. A. Im Februar 1867 bestand P. in Magdeburg sein Colloquium pro rectoratu und wurde darauf zu Ostern 1868 als Director an das Georgianum zu Lingen berufen. Seine leider nur zweijährige Wirksamkeit als Director ist gleichwol eine sehr reiche und gesegnete gewesen. Mit rastloser Thätigkeit, mit seltener Energie widmete er sich allen Theilen seines Berufes als Lehrer, wie als Director. Er arbeitete eigentlich beständig, nur selten und ausnahmsweise gönnte er sich eine kurze Erholung. Die Erfolge seiner eigenen Thätigkeit und seines anregenden Eifers für Andere liessen sich auch bald erkennen. Mehrere Unterrichtszweige, besonders das Griechische, das Zeichnen und Turnen, hoben sich theils durch seine Aufsicht und Leitung, theils durch seine Selbstthätigkeit. Auch in Lingen hielt er in Gemeinschaft mit mehreren anderen Collegen verschiedene Vorträge zum Besten von Schulzwecken. —

Um so schmerzlicher und beklagenswerther war es, dass seine unermüdliche Thätigkeit nur eine so kurze hier sein sollte; bei allen aber, die ihn näher kannten, wird ein dankbares Andenken stets ihm bleiben. —

Die provisorische Führung der Direction des Gymnasiums wurde schon wenige Wochen nach Ostern durch das Königl. Prov.-Schul-Coll. dem Rector Reibstein übertragen. Dieser übernahm auch einen Theil der Unterrichtsstunden des Directors Passow, 4 Stunden Griechisch in Prima; 2 Stunden Griechisch in Prima wurden dem Gymnasiallehrer Dr. Wagener übertragen. Den deutschen Unterricht in Prima, sowie die Geschichte in Secunda übernahm der Gymnasiallehrer Heuermann und 2 Stunden zu Repetitionen in der Geschichte in Prima für das Sommersemester Dr. Wagener. Im Wintersemester übernahm den Geschichtsunterricht in Prima der Rector Reibstein und 2 Stunden Latein in Prima der Conrector Schnitker. —

So war alles vollständig gedeckt; da sollte noch im Laufe des Sommersemesters eine neue Schwierigkeit für das Gymnasium entstehen. Der Lehrer Dr. Heskamp wurde beim Ausbruch des Krieges einberufen; 19 Stunden, die derselbe gegeben hatte, mussten abermals gedeckt werden. Auf Antrag des zeitigen Dirigenten des Gymnasiums übertrug das Königl. Prov.-Schul-Coll. diese Lehrstunden dem Schulamtscandidate Carl Reibstein, welchem bereits gestattet worden war, von Michaelis 1870—1871 sein Probejahr am Georgianum zu machen. Demselben wurden diese Stunden nebst 2 lateinischen Stunden in der Tertia durch hohe Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Coll. vom 25. September 1870 auch für das Wintersemester übertragen.

Johann Carl Julius Reibstein, Sohn des Rectors Reibstein zu Lingen, geb. 12. August 1847 zu Lingen, besuchte das Gymnasium zu Lingen durch alle Classen bis Ostern 1866, studirte erst in Leipzig, dann in Göttingen Philologie bis Neujahr 1869, übernahm dann eine Hauslehrerstelle in Bremen bis Ostern 1870 und beendigte im Sommersemester 1870 seine Studien in Göttingen.

Durch hohe Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Coll. vom 21. August 1870 wurde der Dr. Voss, bisher provisorischer Lehrer, definitiv angestellt und am 30. August 1870 beedigt.

Desgleichen wurde durch hohe Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Coll. vom 8. September 1870 der Gymnasiallehrer Dr. Wagener definitiv angestellt und am 15. September 1870 beedigt.

Durch hohe Verfügung vom 3. März wurden die Gymnasiallehrer Heuermann und Dr. Voss zu stimmberechtigten Mitgliedern der Reifeprüfungscommission ernannt.

Den Gymnasiallehrern Dr. Wagener und Dr. Stammer ist durch hohe Verfügung vom 25. Januar 1870 eine Gehaltszulage von je 100 Thalern vom 1. Januar 1870 an bewilligt worden.

Durch hohe Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Coll. vom 27. August 1870 sind die Stellen der vier ordentlichen Lehrer am hiesigen Gymnasium vom 1. Januar 1871 an mit Gehältern von 700 Thalern, 600 Thalern, 550 Thalern und 450 Thalern dotirt worden und sind die Inhaber dieser Stellen die Gymnasiallehrer Dr. Stammer, Heuermann, Dr. Wagener und Dr. Voss in den Genuss dieser Besoldungen vom genannten Zeitpunkt an getreten.

III. Schüler.

	Anzahl der Schüler:									
	I.	II.		III.		IV.	V.	VI.	VII.	Summa.
	G.	B.	G.	B.						
Sommer 1870	30	22	6	19	7	28	23	27	40	202
Winter 1870	14	20	6	14	6	28	22	26	38	174

Mit dem Zeugniß der Reife wurden entlassen und zwar

a. zu Ostern 1870:

1. Katenhausen, Friedrich, aus Leer, geb. 27. December 1849, ev., Jurisp., Bonn.
2. Klink, Wilhelm, aus Hohne, geb. 12. April 1850, ev., Theologie, Göttingen.

3. van Scharrel, Rudolf, aus Midlum, geb. 11. December 1849, ev., Jurisp., Heidelberg.
4. Nordbeck, Gerhard, aus Schüttorf, geb. 25. November 1849, ev., Officierscarrière, Coblenz.
5. Hall, Friedrich, aus Rottum, geb. 19. Februar 1849, ev., Mathematik, Göttingen.
6. Beckmann, Hermann, aus Roggenstede, geb. 3. März 1843, ev., Theologie, Halle.
7. Westerkamp, Hermann, aus Osnabrück, geb. 23. April 1849, ev., Geschichte, Leipzig.
8. Schwienhorst, Hermann, aus Telgte, geb. 13. September 1848, kath., Medicin, Berlin.
9. Lüttich, Friedrich, aus Wendelstein, geb. 24. Juni 1849, ev., Forstfach.

b. Sommer 1870:

1. Müller, Wilhelm, aus Baccum, geb. 6. Mai 1851, ev., Baufach, Hannover.
2. Stockstrom, Arnold, aus Holte, geb. 19. Juni 1848, ev., Militair.
3. Mensing, Friedrich, aus Hannover, geb. 28. November 1848, ev., Theologie, Göttingen.
4. Meyer, Johannes, aus Nortmoor, geb. 19. Februar 1847, ev., Medicin, unbestimmt.
5. Reimers, Jacobus, aus Hatshausen, geb. 7. Mai 1850, ev., Medicin, unbestimmt.
6. Hasbach, Erwin, aus Geldern, geb. 18. Februar 1847, ev., Medicin, unbestimmt.
7. Melsheimer, Gustav, aus Briegell, geb. 30. April 1849, kath., Jurisp., unbestimmt.
8. Schulte, Joseph, aus Kirchilpe, geb. 24. November 1849, kath., Medicin, unbestimmt.
9. Mayer, Heinrich, aus Nattenheim, geb. 25. November 1847, kath., Medicin, unbestimmt.
10. Peters, Friedrich, aus Emden, geb. 24. Januar 1849, ev., Jurisp., Göttingen.
11. Greve, Emil, (als Externer), aus Lingen, geb. 17. Juni 1837, ev., Mathematik, Berlin.

Abiturienten im dritten Semester:

12. Preuss, Erich, aus Hannover, geb. 13. September 1852, ev., Militair.
13. Wrede, Gustav, aus Elze, geb. 12. März 1851, ev., Militair.
14. Renard, Robert, aus Duisburg, geb. 6. December 1847, kath., Militair.

IV. Anderweitiges.

Am 21. März 1870 fand zur Vorfeier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs ein Scholactus statt; die Festrede wurde vom Rector Reibstein gehalten.

Am 19. November 1870 fand in der Aula des Gymnasiums eine Erinnerungsfeier zum Andenken an den verstorbenen Director Passow im Beisein der Königl. Schulcommission, des Lehrercollegiums und der sämtlichen Schüler statt; die Gedächtnissrede hielt der Rector Reibstein.

Am 13., 14. und 15. December beehrte uns der Herr Provinzialschulrath Dr. Breiter mit einem Besuche und unterzog das Gymnasium einer eingehenden Inspection.

Zur Ausschmückung der Vorhalle des Gymnasiums wurde von dem Ertrage eines Schülerconcerts und der durch einzelne Lehrer in der Aula gehaltenen Vorträge eine antike ciselirte Statue angeschafft.

V. Auswahl aus den Verordnungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums.

1. 22. April. Bestimmt, dass für die Zeitdauer der Erkrankung des Directors Passow der Rector Reibstein die amtlichen Geschäfte des Directors wahrnehme.

2. 26. Mai. Mittheilung einer hohen Ministerialverfügung vom 12. Mai, nach welcher die Realclassen des Georgianums unter die Zahl der zu Abgangsprüfungen berechtigten höheren Bürgerschulen aufgenommen werden.

3. 19. Juli. Durch hohe Ministerialverfügung wurde in Anbetracht der Kriegszustände für die Abiturienten zu Michaelis 1870 eine frühere Reifeprüfung ohne schriftliches Examen bestimmt.

4. 25. Juli. Durch hohe Ministerialverfügung wurde auch den im 3. Semester stehenden, welche in die Armee eintreten wollten oder mussten, eine ausserordentliche Reifeprüfung, jedoch mit schriftlichem Examen gestattet.

5. 22. Februar 1871. Bestimmt, dass für die Reifeprüfung an der höheren Bürgerschule ein Mitglied der Schulcommission zum Eintritt in die Prüfungscommission erwählt werden solle. — Es wurde hierzu der Herr Superintendent Warnecke gewählt.

VI. Lehrapparat.

A. Bibliotheken.

a. Lehrer-Bibliothek.

Geschenkt: Händels Werke, 2 Th. u. 28. Lief., sowie 1 Exemplar der Verhandlungen der zweiten schlesischen Gymnasial- und Realschuldirektoren-Conferenz durch das Königl. Prov.-Schul-Coll. — Zeitschrift des histor. Vereins für Niedersachsen 1869 vom Verein.

Angekauft: 1. L. Wiese, das höhere Schulwesen in Preussen, II. Th. 1864—1868. 2. Ranke, franz. Geschichte, 5. u. 6. Bd. 3. Ranke, engl. Geschichte, Bd. 1—5. 4. Protocolle der 16. Versammlung westfäl. Directoren. 5. Merguet, Entwicklung der lat. Formenbildung. 6. M. Dunker, Gesch. d. Alterth. 7. Zeller, die Philosophie der Griechen in ihrer geschichtl. Entw. Bd. 1 u. 3. 8. Simrock, Handb. der deutschen Mythologie. 9. Grote, Geschichte Griechenlands, übers. von Meissner. 10. Drumann, Geschichte Roms. 11. Lachmann, Betrachtungen über Homers Ilias. 12. Verg. op. rec. O. Ribbeck. Proleg. crit. u. Appendic. Verg. 13. Leunis, Synopsis der drei Naturreiche; Botanik (d. bis jetzt erschienenen Hefte). 14. Pauly, Realencyclopädie der klass. Alterthumsw. 15. Schlömilch, Compendium der höheren Analysis. 16. Quintilian, inst. orat. ed. Halm. 17. Grimm, deutsches Wörterbuch, 3 Hefte. 18. Der Jahrgang 1869 der Zeitschriften von Zarnke, Fleckeisen, Schlömilch, Hermes, Jacobs und Rühle, Zacher und Philologus.

b. Schüler-Bibliothek.

Geschenkt von der Königl. Regierung durch das Königl. Prov.-Schul-Coll.: 1. Werner, das Buch von der norddeutschen Flotte. 2. W. Menzel, der deutsche Krieg von 1866. 3. Borbstädt, Preussens Feldzüge gegen Oesterreich 1866. 4. J. Bacher, Sophie Charlotte, die philosophische Königin, 2 Exempl. 5. Bacher, Brautschau Friedrichs des Gr. 2 Exempl. 6. Göschel, Sophie Charlotte, die erste Königin von Preussen. 7. Göschel, Friedrich Wilhelms, des grossen Kurfürsten, Kinderjahre. 8. Brandrupp, Wilhelm I., König von Preussen, 2 Exempl. 9. Schneider, König Wilhelm. 10. Chronol. Uebersicht der Geschichte des brandenb.-preuss. Staates, 2 Exempl. 11. Schmidt, Preussens Geschichte in Wort und Bild, 2 Exempl. 12. Kugler, Geschichte Friedr. d. Gr. — Ausserdem eine Anzahl kleinerer patriotischer und geschichtl. Schriften, zus. 200 Bändchen.

Angekauft: 1. Ottfr. Müller, Geschichte der griech. Litteratur, herausgegeben von E. Müller. 2. Schwegler, Geschichte der Philosophie im Umriss. 3. Ueberweg, Grundriss der Geschichte der Philosophie. 4. Schleiermacher, Reden über die Religion etc., herausg. v. Schwarz. 5. Passow, sophokl. Studien. 6. G. Freitag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit. 7. Fichte, Reden an die deutsche Nation. 8. Oppel, das alte Wunderland der Pyramiden. 9. Richter, deutsche Sagen.

Ausserdem wurden noch 2 Wandkarten von Altitalien von Kiepert für Secunda und Quarta angeschafft.

B. Physikalisches Cabinet.

Angeschafft: 1. Ein Morsescher Telegraph nebst Galvanometer und Schlüssel. 2. Ein grosser Inductionsapparat nach Rhumkorff.

C. Naturalien-Cabinet.

Zu besonderem Danke sind wir Hrn. Factor Carl Jüngst, zu Altenau, einem ehemaligen Schüler des Georgianums, verpflichtet, welcher der Anstalt eine sehr werthvolle Sammlung von Mineralien des Harzes zum Geschenke machte.

VII. Oeffentliche Prüfung.

Die öffentliche Prüfung findet am 30. März in der Aula in folgender Weise statt:

8—9 Secunda hum. Latein und Mathematik. Herr Conrector Schnitker und Herr Dr. Voss.

9—9 $\frac{1}{2}$ Secunda real. Französisch. Herr Conrector Oelker.

9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ Tertia hum. Latein und Griechisch. Herr Conrector Schnitker und Herr Dr. Wagener.

10 $\frac{1}{2}$ —11 Tertia real. Französisch. Herr Dr. Stammer.

11—12 Quarta. Geschichte und Griechisch. Herr Heuermann u. Herr Reibstein II.

12—1 Quinta. Latein und Geschichte. Herr Reibstein II. u. Herr Ohlendorff.

3—4 Sexta. Deutsch und Latein. Herr Strodthoff.

4—5 Septima. Religion und Deutsch. Herr Ohlendorf.

Zu der vorstehenden öffentlichen Prüfung ladet der Unterzeichnete hierdurch alle Freunde des Schulwesens ergebenst ein.

Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler sind von den Eltern oder deren Stellvertretern an den Unterzeichneten, und zwar möglichst frühzeitig, zu richten.

Das Sommersemester beginnt am 17. April, an welchem Tage die neu aufzunehmenden Schüler geprüft werden.

Reibstein,

commissarischer Dirigent des Gymnasiums.

B. Phys

Angeschafft: 1. Ein Morsescher Telegr
Inductionsapparat nach Rhumkorff.

C. Na

Zu besonderem Danke sind wir Hrn. I
des Georgianums, verpflichtet, welcher der Ar
Harzes zum Geschenke machte.

VII. Oeff

Die öffentliche Prüfung findet am 30.

8—9 Secunda hum. Latein

Dr. Voss.

9—9¹/₂ Secunda real. Franzö

9¹/₂—10¹/₂ Tertia hum. Late

Dr. Wagener.

10¹/₂—11 Tertia real. Französ

11—12 Quarta. Geschichte un

12—1 Quinta. Latein und G

3—4 Sexta. Deutsch und I

4—5 Septima. Religion und

Zu der vorstehenden öffentlichen Prüfu
Schulwesens ergebenst ein.

Anmeldungen neu aufzunehmender Sch
den Unterzeichneten, und zwar möglichst früh

Das Sommersemester beginnt am 17. 2
geprüft werden.

2. Ein grosser

maligen Schüler
Mineralien des

tt:
ker und Herr

tker und Herr

Reibstein II.
alendorff.

e Freunde des

ellvertretern an

nenden Schüler

mnasiums.



VIII. Vertheilung der Unterrichtsfächer auf die Lehrer — Winterhalbjahr 1870/71.

N ^o .	Namen der Lehrer.	Ordinar. von	I.	II.	Real-II.	Real-III.	III.	IV.	V.	VI.	Vorschule.	Extra.	Summa
1	Rector Reibstein	Prima	6 Latein, 4 Griech., 3 Gesch. 4 Math., 2 Engl.	—	2 Gesch., 2 Geogr.	—	2 Latein.	—	—	—	—	—	19
2	Rector Raydt	—	2 Engl.	2 Engl.	—	4 Math.	4 Math.	—	—	—	—	—	16
3	Conrector Oelker	Real-II	2 Franz.	—	4 Franz., 4 Latein.	3 Deutsch, 2 Franz. 4 Latein.	5 Latein, 2 Geogr.	2 Geogr.	—	—	—	—	21
4	Conrector Schnitker	Tertia	2 Latein, 2 Hebr.	6 Latein, 2 Hebr.	—	2 Gesch., 2 Geogr.	—	2 Deutsch.	—	—	—	—	23
5	Gymnasiallehrer Dr. Stammer	Real-III	—	6 Griech.	3 Engl., 2 Deutsch.	4 Franz., 4 Engl.	—	2 Franz.	—	—	—	—	21
6	Gymnasiallehrer Heuermann	Secunda	2 Relig., 3 Deutsch.	2 Relig., 3 Deutsch, 2 Franz.	2 Relig.	2 Religion.	—	2 Relig., 2 Gesch.	—	—	—	—	22
7	Gymnasiallehrer Dr. Wagener	Quarta	2 Griech.	2 Griech.	—	—	6 Griech.	9 Latein.	—	—	—	—	21
8	Gymnasiallehrer Dr. Voss	—	2 Physik.	4 Math., 1 Physik.	5 Math., 1 Rechn., 2 Naturg., 2 Physik, 1 Chemie.	2 Rechn., 2 Mineralogie.	—	—	—	—	—	—	22
9	Gymnasiallehrer Molsen	—	—	—	2 Zeichnen.	—	—	2 Zeichn., 2 Naturg.	3 Rel., 2 Naturg., 2 Zeichn., 2 Schreiben. 3 Franz.	—	—	2 Zeichn.	20
10	Gymnasiallehrer Strodthoff	Sexta	—	—	—	—	—	3 Rechn.	—	10 Latein, 4 Rechn., 4 Deutsch. 2 Geogr.	3 Gemein- nütziges.	2 Singen.	26
11	Schulamts-Candidat Reibstein	Quinta	—	—	—	—	2 Latein.	6 Griech.	9 Latein, 2 Geogr.	—	—	—	21
12	Lehrer Ohlendorf	Vorschule	—	—	—	—	—	—	3 Deutsch, 2 Gesch., 4 Rechn.	—	4 Relig., 7 Deutsch, 4 Rechn., 4 Schreib.	—	28
13	Caplan Kitzero	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 Relig. für d. Kathol.	5
14	Vicar Schniers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 Relig. für d. Kathol.	5
			34	34	31	31	32	32	32	29	22		270

